

Frauen fotografieren – ein Thema seit es Fotografie gibt

Ausstellung „Frauen am Werk“ vom 11.–30. Oktober in der Auferstehungskirche

Wie fotografiert „man“ oder „Mann“ die Frauen? Und welche Frauen? Bei welcher Tätigkeit? In welchem Alter?

Im Oktober sind alle Menschen herzlich eingeladen, ganz bewusst die Ausstellung mit dem Titel „Fotografie - Frauen am Werk“ mit 16 plakativen „Frauenbildern“ in 16 verschiedenen Berufen zu bestaunen. Denn hier sind die Frauen weder verführerisch bekleidet noch als Modepuppen zu sehen, sondern sie zeigen sich in ihrer Arbeitskluft, in der sie „ihren Mann“ stehen. Fotografisch festgehalten von Frauen.

Diese Berufe sind nicht nur frauentypische wie z.B. die Kellnerin. Mittlerweile haben sich Frauen auch in ehemals als Männerberuf bezeichneten Tätigkeiten bewährt, wie z.B. als Pfarrerin oder Fahrradmechanikerin. Noch als ungewöhnlich anzusehen sind wahrscheinlich der Beruf einer Klavierbauerin, Redenschreiberin oder Druckerin.

So werden anhand der in schwarzweiß gehaltenen Fotos einige Frauen und ihre Berufe vorgestellt. Das zeigt deutlich, wie vielseitig Frauen sind, die trotz Kindererziehung und der fehlenden Möglichkeit, den erlernten Beruf auszuführen, oft flexibler sind als manch einer ihrer männlichen „Kollegen“.

Die Ausstellung ist in der Auferstehungskirche in Fürth ab dem 11. bis zum 30. Oktober täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

Die Eröffnung findet am Abend vorher am 10. Oktober um 19.30 Uhr statt mit einem Konzert für Posaune, Klavier und Orgel.

In dem von Kantorin Sirka Schwartz-Upendieck organisiertem Konzert werden natürlich Stücke von Komponistinnen zu hören sein!

Luise Zempel, Frauenbeauftragte im Dekanat Fürth



Buchbindeatelier Tiemeyer. Fotografiert von Ulrike Altekruze

Erntedankfest

Herr - heute

Einmal

**Rechnen wir nicht nach, was fehlt
– sondern**

Beten zu dir, um Dank zu sagen für

Sonne, Wind und Regen - und

Täglich tausend Dinge aus deiner Hand.

DANKE GOTT FÜR ALLES

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche
Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:
Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth – BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg
Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck
Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

Mesner Klaus Thumer
Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Rudi Lindner (Stellvertreter)
Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern
Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de
Leitung Kinderhort: Kerstin Widmann
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth
Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung
EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34
1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

Samstag, 10. Oktober
Spielenachmittag
15-17 Uhr Gemeindehaus
Im Winterhalbjahr treffen wir uns wieder regelmäßig einmal im Monat zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus. Wer Lust hat, gemeinsam mit anderen alte und neue Spiele auszuprobieren ist herzlich eingeladen. Willkommen sind Kinder und Erwachsene von 5 - 99 Jahren.

Dienstag, 27. Oktober
Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
19.30 Uhr Pfarramt
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus.

Mittwoch, 28. Oktober
Frauenkreis
20 Uhr, Vorderhaus
Pfarrer Götz gibt einen Einblick in die Notfallseelsorge.

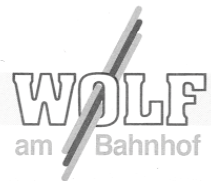
Im September hat eine **neue Konfigruppe** begonnen. Wir freuen uns über 12 Mädchen und Jungen, die im kommenden Mai in der Auferstehungskirche konfirmiert werden.

Am Sonntag, den 04. Oktober feiern wir das **Erntedankfest**. Wie jedes Jahr sind Obst- und Gemüsespenden herzlich willkommen. Die Erntedankgaben sind bestimmt für die Arbeit der Bahnhofsmision in der Ottostraße und werden dort gerne angenommen..

Bitte um Spende in eigener Sache!
Der Oktober-Ausgabe des Monatsgrußes liegt ein Überweisungsträger für den Auferstehungsbrief bei. Wir bitten Sie damit um Spenden für die Erstellung der Innenseiten des Monatsgrußes. Dort im Innenteil des stadtweiten Kirchenmagazins finden Sie alles, was die Auferstehungsgemeinde betrifft: wichtige Informationen, Vorankündigungen und Berichte aus dem Gemeindeleben. Der Auferstehungsbrief wird von einem gemeindlichen Redaktionsteam erstellt und aus Mitteln der Gemeinde finanziert. Wir bitten dafür herzlich um Ihre Unterstützung.
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Große Auswahl

Geschenkartikel
Haushaltswaren
Elektro-Kleingeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41



Bäckerei Fehr
seit 1893 in Fürth

Feines Gebäck für Ihre Grillparty
und die Kafferunde im kleinen Kreis

Bäckerei G.Fehr, Leyher Str. 7
Telefon: 0911/705179



Hier geht's lang!

Perspektiven für die Evangelische Jugendarbeit in der Stadt, von Johanna Kluge

Wir baten die neue Dekanatsjugendreferentin, Johanna Kluge, einige Gedanken über die evangelische Jugendarbeit in der Stadt zu formulieren. Sie kam dieser Bitte gerne nach. Als Auferstehungsgemeinde freuen wir uns auf eine enge Zusammenarbeit mit Ihr und hoffen auf fruchtbare Impulse für die Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Stellen wir uns einmal Folgendes vor: Im sonntäglichen Gottesdienst sind die Bänke gut gefüllt. Alte und junge Gesichter blicken zum Chorraum, erwachsene und jugendliche Stimmen singen Choräle, und nach dem Gottesdienst treffen sich alle zum gemüthlichen Plausch beim Kirchencafé und alle fühlen sich eingeladen und wohl in der Gemeinschaft.

Dass Kinder und Jugendliche ganz selbstverständlich ins Bild einer Gemeinde gehören, ist in vielen Gemeinden zwar theoretisch gegeben, in der Praxis sieht es aber doch anders aus: Kinder und Jugendliche fühlen sich von den Sonntagsgottesdiensten nicht oder nur wenig angesprochen, und nur wenige bleiben nach der Konfirmation in der Kirche hängen.

Und doch sind es gerade diese Wenigen, die uns Erwachsenen Mut machen sollten.

Denn es ist nicht so, dass Kinder und Jugendliche grundsätzlich kein Interesse haben an den Themen, die in der Kirche vorkommen. Ganz im Gegenteil. Das Interesse ist da, aber Kinder und Jugendliche brauchen andere Methoden und Sprechweisen, um zu merken: Das geht mich an! Hier geht's um mich! Hier bekomme ich persönlich Antworten auf meine Fragen und bin gern gesehen. Diese Wertschätzung gegenüber den Kindern und Jugendlichen, ihren Sorgen und Nöten, auch ihren Freuden und ihrem Bedürfnis nach Spiel und Spaß ist ein zentraler Aspekt bei der Frage, welche Perspektiven für Evangelische Jugendarbeit in der Stadt bestehen. Denn sie ist der Ausgangspunkt dafür, ob sich Kinder und Jugendliche auf Kirche einlassen oder nicht.

Leider gibt es nicht in allen Gemeinden die Möglichkeit, einen Jugendreferenten anzu-

stellen, der sich um die Belange der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde kümmert. Dennoch muss das nicht das Aus sämtlicher Kinder- und Jugendarbeit bedeuten. Denn Konfirmanden etwa spüren sehr deutlich, ob der Pfarrer oder der Kirchenvorstand wirklich für sie da sein wollen. Wenn sie sich ernstgenommen fühlen, werden einige ihren Platz in der Gemeinde auch weiterhin suchen.

Gut zu wissen, dass sie das nötige Hintergrundwissen etwa für die Gründung einer eigenen Kinder- oder Jugendgruppe von den Dekanatsjugendreferenten erhalten können.

Es gibt sicher einige Kirchengemeinden, die gerne aktiver in der Kinder- und Jugendarbeit wären, denen es aber an Mitarbeitenden fehlt. Und es gibt etliche ehemalige Konfirmanden, die schon im nächsten Jahrgang als Helfer mit dabei sein wollen. Sie brauchen Unterstützung und auch das Zutrauen der älteren Mitarbeiter, um sich in der Rolle der Verantwortungsbewussten einzufinden und tatsächlich im Kleinen Verantwortung zu übernehmen. Konkret können sie dies in einer kleinen Schulung lernen. Wenn dabei nicht nur eine Gemeinde vertreten ist, kann der Austausch unter den Teilnehmenden allein schon neue Ideen freisetzen und helfen, seinen eigenen Standpunkt zu finden. Ein regelmäßiger Austausch unter den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendgruppen kann dazu beitragen, sich gegenseitig zu motivieren, Programmideen auszutauschen und mit frischem Wind von außen wieder begeisternd auf die Teilnehmenden der Gruppenstunde, aber auch auf andere Gemeindeglieder und potentielle Mitarbeitende zuzugehen.

Bei allem „könnte“ und „wenn“ ist eines klar: Evangelische Jugendarbeit HAT eine Perspektive in der Stadt. Es liegt an den jugendlichen UND den erwachsenen Gemeindegliedern, aufeinander zu schauen und sich immer wieder zu überlegen, wie jeder seinen Platz in der Gemeinde finden kann und was er/sie selbst bereit ist dafür zu tun, dass das Bild am Anfang des Textes Wirklichkeit wird.

kirchenmusik

Konzerte

Samstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

10. Komponistinnenkonzert

zur Eröffnung der Fotoausstellung „Frauen am Werk“ in der Auferstehungskirche

Zu hören sind Werke von der Klassik bis zum 20. Jahrhundert für Posaune, Klavier und Orgel:

Von der Mozartzeitgenossin Josepha Barbara von Auernhammer erklingen Variationen über ein Ungarisches Thema für Klavier, von der Reger-Zeitgenossin Johanna Senfter eine Choralfantasie für Orgel. Die 1996 31jährig verstorbene Emely Zobel, die sich besonders für Aufführungen Neuer Musik und Projekte des experimentellen Musiktheaters engagierte, schrieb „Blau“ op. 2 für Posaune solo, die Engländerin Eileen Clews vier wirkungsvolle kurze Stücke für Klavier und Posaune.

Die feministische Musikwissenschaft fördert seit ca. 25 Jahren immer mehr Werke von immer mehr Komponistinnen aus immer weiter zurückliegenden Epochen zutage. Sie sollen in diesen besonderen Konzerten zur Aufführung kommen.

Posaune: Ralf Bauer, Klavier/Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck

Eintritt: 7 (5) Euro

Sonntag, 04.10., 17 Uhr, St. Michael

Kirchweihkonzert

mit Jazz und traditioneller Musik alter und ferner Kulturen

Trompete und Flügelhorn: Marcus Rust, Orgel: Christian Grosch

Eintritt: 5 Euro

Proben

Kirchenchor:

Mi, 21.10. 19.30 Uhr

So, 25.10. Gottesdienst)



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

CFA – Computerfreaks

Dienstag, ab 18.30 Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Str. 37/V. Stock, Vorderhaus

Eltern- und Kindergruppe (Miniclub)

Dienstag, 9.30 -11.30 Uhr
Info: Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
(Tel. 77 01 51)

Frauenkreis

(Termin und Programm siehe S. 06)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 8.30 , 9.30 und 10.30 Uhr
Donnerstag 9.30 u. 10.30 Uhr
Gemeindesaal.
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impressum

Auflage: 1825 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Hermann Lämmermann,
Klaus Thumer.

gottesdienste

27. September, 16. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr **Theatergottesdienst „Acis und Galatea“**

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

04. Oktober, Erntedankfest

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg



04. Oktober, 11 Uhr
Minigottesdienst zum
Erntedankfest für Kinder
von 2-5 Jahren und ihre
Eltern

11. Oktober, 18. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

18. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Günter Kusch

25. Oktober, 20. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Kirchenchor

Freitag, 30. Oktober

19 Uhr St. Michael
Gottesdienst zum Reformationstag

Dekan Jörg Sichelstiel

01. November, 21. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Samstag, 10. Oktober

200 Jahre Bayerische Landeskirche
Führungen durch das Landeskirchenamt
und durch die Innenstadt München

Anlässlich des 200. Geburtstages unserer Bayerischen Landeskirche erleben Sie eine Führung durch das Landeskirchenamt München. Am Nachmittag wird uns der aus Fürth kommende Diakon Werner Windisch durch die Innenstadt führen.

Reiseleitung: Sabine Thumer

Treffpunkt: 8.25 Uhr Hauptbahnhof Fürth
Gebühr: 15 Euro

TeilnehmerInnen: mind. 14, max. 24
Personen

Anmeldung: schriftlich bis Dienstag, 06.10.
beim ebw

Dienstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr

„Patientenverfügung“: Diskussionsabend
zum aktuellen Stand

Referent: Marcus Hecke, Diakon und Pflegepädagoge am Klinikum Fürth
Ort: Gemeindesaal Auferstehung

Gebühr: Spende erbeten

Anmeldung bis Mittwoch, 14.10. beim ebw